

Geschäftsbericht 2009

voja

Verband vernetzte offene Kinder-
und Jugendarbeit Kanton Bern

Einleitung



Seit 1999 setzt sich der Verband Vernetzte offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja) für die Förderung und Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern ein. In diesen zehn Jahren und ganz besonders im zehnten Jahr 2009

hat die voja eine Entwicklung erfahren, wie sie rückblickend kaum mehr zu begreifen ist. Lange vor Steuerungskonzept und übergeordneten Strategien haben sich einige Pioniergemeinden mit Unterstützung von innovativen Jugendarbeitenden gemeinsam für die Kinder- und Jugendarbeit zu organisieren begonnen.

Als Ergebnis konnte 1999 die voja im Sinne eines Gemeindeverbands gegründet werden. Mit der Neumitgliedschaft der Sitzgemeinden Brügg, Lyss, Saanen und Spiez werden ab 2010 alle deutschsprachigen Kantonsgebiete nahezu vollständig in der voja vertreten sein. Die Verbandsentwicklung steht exemplarisch für die Dynamik in allen Aufgabenbereichen: Strategie, Strukturen, Konzepte, Projekte, Arbeitsformen, Partnerschaften, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying – in allen Feldern konnten grosse Veränderungen eingeleitet und die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Auf diese Ergebnisse dürfen wir gemeinsam – Behörden, Trägerschaften, Mitarbeitende –

Stolz sein. Gleichzeitig möchte ich den vielen Wegbegleiterinnen und –begleiter danken, die diese Entwicklung erst ermöglicht haben.

Dank dem Leistungsvertrag mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern konnte Mitte 2009 die dringend erforderliche Geschäftsstelle eingerichtet werden. Dank den zusätzlich vorhandenen Ressourcen kann die Pionierphase nun mit einer Neustrukturierung und verbesserten Dienstleistungen abgeschlossen werden. In den nächsten Jahren wird es nun darum gehen, die neuen voja-Kräfte zu bündeln und in den vier Handlungsfeldern Kinder- und Jugendpolitik, Führung, Wissensmanagement und Lobbying verstärkt Wirkung zu entfalten. Mit einer auf allen Ebenen engagierten voja wird es uns gelingen, die Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern Schritt für Schritt dauerhaft zu verbessern.

Jonathan Gimmel
Präsident

Entwicklung Geschäftsstelle

Beim Aufbau der Geschäftsstelle wurden die Prioritäten auf die Einführung der Mitarbeiterinnen, die Reorganisation der voja-Strukturen und die Mitgliederpflege gelegt.

Mitarbeiterinnen

Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle im Juni 2009 konnte zusätzlich eine Mitarbeiterin im November 2009 zur Unterstützung der vielen administrativen Arbeiten angestellt werden. Die Geschäftsstelle setzt sich seither aus einem zweier-Team zusammen, der Leiterin der Geschäftsstelle, Rita Sidler und Suseta Mailvaganam.



Rita Sidler ist die Leiterin der Geschäftsstelle. Sie hat mehrere Jahre im Bereich Finanzen und Rechnungswesen gearbeitet. Berufsbegleitend hat sie die Matura nachgeholt und an der philosophisch-historischen

Fakultät der Universität Bern ein Studium abgeschlossen. Bevor sie zur voja gestossen ist, war sie während zwei Jahren beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten in der Personalabteilung für diplomatische Mitarbeitende und Detachierte tätig. Nebenberuflich hat sie sich in der Politik auf Gemeindeebene engagiert und ist ehrenamtlich in der Führung eines Vereins für offene Arbeit mit Kindern tätig.



Frau Mailvaganam hat im Juli 2009 die Ausbildung zur Kauffrau abgeschlossen und war anschliessend als Teilzeitangestellte in der Stadtverwaltung Bern tätig. Sie hat die Geschäftsstelle bereits im August 2009 tatkräftig beim

Aufbau der neuen Website unterstützt. Daraufhin hat sie sich als administrative Mitarbeiterin bei der voja beworben. Das temporäre Arbeitsverhältnis wurde ab November 2009 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis überführt. Seither unterstützt sie die Leiterin der Geschäftsstelle in administrativen und organisatorischen Arbeiten, insbesondere bei der Pflege der Website.

Fragen an die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle dient unter anderem als Anlaufstelle für verschiedene Fragen, Anliegen, Kritik, Informationsweiterleitung. Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick. Je Anspruchsgruppe werden Themen und eingeleitete Prozesse aufgezeigt.

Die neue Adresse lautet:
Vernetze offene Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern
Geschäftsstelle
Sandstrasse 5
3302 Moosseedorf

Anspruchsgruppe	Thema	Prozess
Träger	Anstellung, Entlohnung, Entschädigung	Verweis auf Kantonsseite
	Beratung Konzept und Aufbau JA	Beratungsgespräch durch Delegation des Vorstands voja Kontakt andere Mitglieder mit Erfahrung in der nachgefragten Problematik
Stellenleitende	Weiterbildung, Angebote, Vereinbarung mit Arbeitgeber	Abklärung in neu zu schaffen- dem Gefäss Stellenleitende
	Beratung Personalstruktur, Mitarbeiterführung	Beratungsgespräch Kontakt andere Mitglieder mit Erfahrung in der nachgefragten Problematik
Mitarbeitende	Weiterbildung, Entwicklung Voja-Produkte	Adressangaben externe Berater Zuständige Kontaktperson der Fachgruppe
	Fragen zur Website	Verweis auf Extranet; Überarbeitung der Papiere nach CD und nach neuen Strukturen; Auftrag an FAG's zur Überarbeitung ihrer Papiere
andere	Mailingdienstleistungen	Weiterleitung von Angeboten und Fragen an JA-Stellen
	Broschürenbestellungen	Einrichtung eines Bestellformulars geplant
	Anfragen Partnerschaften	Anfragen nach Kriterien «Grundlagen Partnerschaften» prüfen und in Prozess aufnehmen oder ablehnen.

Eine systematische Erfassung der Fragen, Anliegen und Bedürfnisse aus den drei Anspruchsgruppen sowie der breiten Öffentlichkeit sollen als Analyseinstrument dienen und Hinweise auf Entwicklungsfelder des Verbandes liefern.

Termine 2009

Medienkonferenz

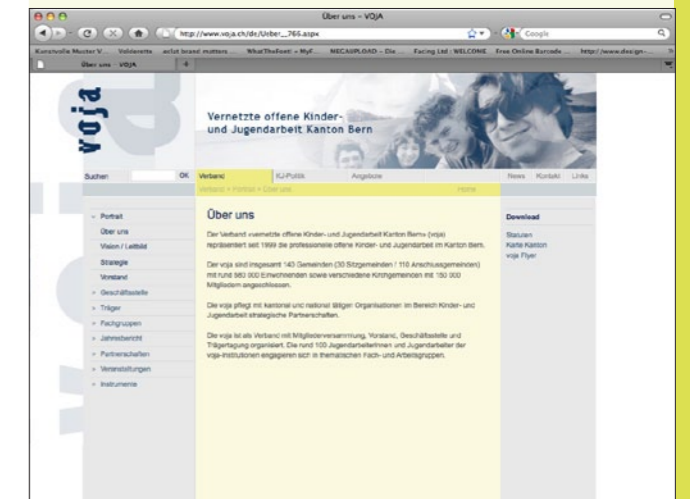
Am 2. Juli 2009 wurde vor versammelten Medien die ersten Grundlagen und Standards für die offene Kinder- und Jugendarbeit der Öffentlichkeit vorgestellt und die Eröffnung der Geschäftsstelle bekannt gegeben.

Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Am 12. September 2009 fand erstmals ein Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern statt. Ziel dieses Tages war, der breiten Öffentlichkeit die facettenreiche Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu zeigen. In 20 Sitzgemeinden wurden Veranstaltungen verschiedenster Art durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden via Medien verkündet und von der voja medial begleitet. Die Vorstandsmitglieder besuchten am Aufführungstag einzelne Eventorte nach festgelegtem Tournéeplan. Ein Fotograf war an diesem Tag ebenfalls unterwegs, um professionelle Aufnahmen der verschiedenen Events zu machen. Die Veranstaltung wurden im Anschluss evaluiert und die Resultate an der Trägertagung bekannt gegeben. Fotos und Auswertung sind auf der Website aufgeschaltet.



Wettbewerb «Turmbau» als Beitrag der voja für alle Events



Neue Website

Gleichzeitig mit diesem Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit am 12. September 2009 konnte die neu konzipierte Website der voja aufgeschaltet werden. Ein Bewirtschaftungskonzept zur Website ist erstellt. Die neue Website dient als Grundstruktur, um die Inhalte des Verbandes aufzuzeigen, wobei diese mit dem Aufbau der Strukturen und der Entwicklung der Organisation voja laufend angepasst werden müssen. Eine nächste grosse Überholung steht nach der kommenden Mitgliederversammlung vom 27. April 2010 an, wenn die bereinigte Strategie und die neuen Strukturen genehmigt und der neu zusammengesetzte Vorstand sowie neue Mitglied-Gemeinden gewählt sind.

- 02. 07. 2009 Medienkonferenz
- 12. 09. 2009 Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- 12. 09. 2009 Aufschaltung neue Website
- 22. 10. 2009 DOJ-Fachtagung
- 4.–6. 11. 2009 Weisse Woche
- 14. 11. 2009 Trägertagung



DOJ-Fachtagung in Biel

Diese Veranstaltungsreihe im 2009 zum Thema «öffentlicher Raum» wurde von einer Fachtagung des DOJ (Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz) mit dem Titel «Jugendarbeit im öffentlichen Raum eingeläutet. Die voja hat sich an dieser Veranstaltung beteiligt. Berichte zu Inhalten der DOJ-Fachtagung erschienen in der Fachzeitschrift der Sozialarbeit «InfoAnimation». Ergebnisse aus der Trägertagung werden in die Verbandsentwicklung aufgenommen.

Weisse Woche

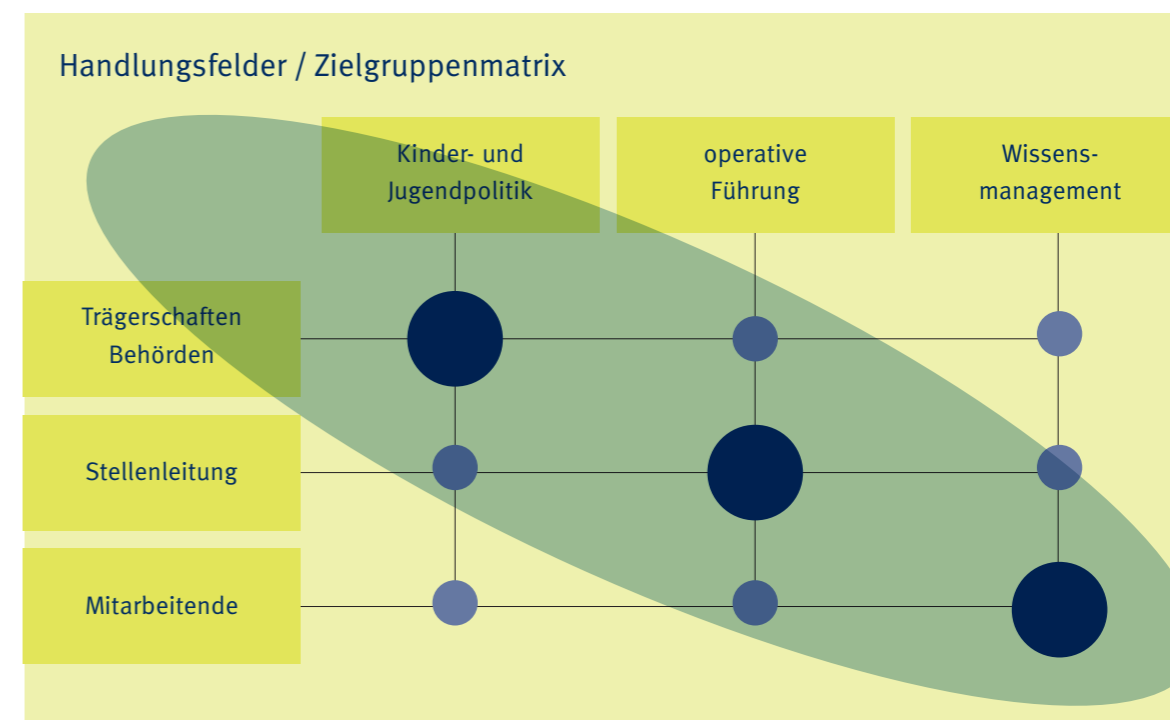
An der Weiterbildungsveranstaltung «Weissen Woche» wurden Informationen und Workshops rund um die Thematik «öffentlicher Raum» geboten. Ein zusammenfassender Bericht der Weissen Woche ist in der Fachzeitschrift der Sozialarbeit «InfoAnimation» erschienen.



Trägertagung

Die Trägertagung vom 14. November 2009 rundete die Themenreihe «öffentlicher Raum» ab. Ein Transfer der Erkenntnisse aus der Weissen Woche wurde präsentiert. Das anschliessende Impuls-Fachreferat der Fachhochschule Bern löste Denkanstösse aus und wurde in einen Mitwirkungsworkshop überführt. Die Ergebnisse sind gesammelt und ausgewertet worden. Ein Extrakt daraus, das Quartiermanagement, wird in die Verbandsentwicklung aufgenommen und in Projektkonzepte und weitere Massnahmen einfließen.

Verbandsentwicklung



Grafik «Strategie voja»: Die Anspruchsgruppen der Verbandstätigkeit (Träger, Stellenleitende, Mitarbeitende) auf der horizontalen Linie bilden Verbindungen mit den drei Handlungsfelder im Bereich Kinder- und Jugendpolitik, Führung und Wissensmanagement. Die grossen blauen Punkte zeigen die Orte der Hauptauswirkung und die kleineren, hellen Punkte die Ausstrahlung in die jeweils anderen Bereiche. Der grosse blaue See steht für das vierte Handlungsfeld Verbands-Lobbying, welches über alle Bereiche hinaus geschieht.

Neue Strukturen voja

Die Konzeption der neuen Strukturen, abgeleitet von der Strategie voja (siehe Grafik oben) ist soweit fortgeschritten, dass das Geschäft «neuen Strukturen voja» an der kommenden Mitgliederversammlung vorgestellt und zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Die Strategie der voja wurde überarbeitet. Ein neues Organigramm ist entworfen, Organisationsbeschreibung und Grundlagenpapiere sind erarbeitet worden. In der Vorstandsretraite vom 5 März 2010 wurde die

neue Struktur gutgeheissen. In einer Veranstaltung wurden die neuen Strukturen einem kleinen Personenkreis der verschiedenen Anspruchsgruppen vorgestellt. In einem professionellen, elektronischen Online-Vernehmlassungsverfahren werden ihre Meinungen dazu vernommen. Die Ergebnisse werden an der Mitgliederversammlung präsentiert.

Eine Erläuterung der neuen Strukturen sowie das Organigramm werden diesem Bericht beigelegt.

Extranet

Mit den neuen Strukturen wird ein Instrument zur Verfügung gestellt, welches die Umsetzung der Strategie im Handlungsfeld Wissensmanagement unterstützen soll. Ein Extranet wird verschiedenen Nutzergruppen der voja zugänglich gemacht. Die Nutzer-Gruppen können dort Termine planen, Papiere aufschalten und bearbeiten, Diskussionen führen und vieles mehr, je nach Bedarf. Das Extranet wird zur Zeit aufgebaut und von der Geschäftsstelle getestet, angepasst und mit einer Anleitung für die verschiedenen Nutzergruppen ausgestattet.

Mitgliederpflege

Die Mitgliederpflege war eine prioritäre Aufgabe. Mit Telefonaten und anschliessendem Informationsschreiben zur aktuellen Entwicklung im Verband wurden Nicht-voja-Mitglieder beworben. Nidau, Lyss, Brugg, Thun, Steffisburg, Spiez und Saanen sowie die Jugendbeauftragte des Berner Jura wurden kontaktiert und mit dem Schreiben bedient. Gespräche konnten mit Thun, Brugg und Lyss geführt werden. Spiez und Saanen erklärten ihre Mitgliedschaft bereits aufgrund des Informationsschreibens für das Jahr 2010. Brugg und Lyss werden ab der Mitgliederversammlung vom 27. April 2010 zu den voja-Mitgliedern zählen. Thun will noch abwarten.

Mit Nidau und Steffisburg konnte noch kein Gespräch terminiert werden, mit Steffisburg haben bisher telefonische Kontakte stattgefunden. Gespräche mit diesen beiden Sitzgemeinden sind für die zweite Jahreshälfte vorgesehen.

Die Jugendbeauftragte vom Kanton Jura hat den Auftrag, die Gemeinde im Jura sowie den französisch sprachigen Teil des Berner Juras zu vertreten. Mit ihr findet bereits ein reger Austausch auf Trägerebene statt. Konkrete Gespräche, wie eine Zusammenarbeit der beiden Sprachregionen im Kanton Bern aussehen könnte, sind ebenfalls für die zweite Jahreshälfte geplant.

Partnerschaften

Für die Bearbeitung von Partnerschaftsanfragen wurde ein Papier ausgearbeitet, welches als Richtlinie dient, um wichtige von unwichtigen Anfragen zu unterscheiden und mit einem entsprechenden Argumentarium zu beantworten.

Mit der okaj (Kantonale Kinder- und Jugendförderung Zürich) konnte die weitere Zusammenarbeit gefestigt und konkretisiert werden. Inskünftig sollen regelmässige Treffen zwischen voja und okaj stattfinden, um übergeordnete, strategische Ziele gemeinsam zu verfolgen.

Neue strategische Partnerschaften konnten mit Contact Netz, NCBI in einem Commitment festgehalten werden. Eine weitere Partnerschaft mit dem Verein SpielRaum ist geplant.

KJ-Politik

Schwerpunkte

Thematische Schwerpunkte bei der Kinder- und Jugendpolitik waren der öffentliche Raum, Jugendgewalt, Jugendinformation, Jugendmitwirkung. Wie schon erwähnt wurden drei Veranstaltungen dieser Thematik gewidmet. Weiter sind Projekte geplant, welche den Fokus auf den öffentlichen Raum erweitern (siehe geplante Projekte). Zum Thema Jugendgewalt ist ein Grossprojekt geplant (Forschungsprojekt mit BFH, siehe geplante Projekte). Ebenfalls zum Thema Jugendinformation ist ein Projekt in Planung (Tête à tête, siehe geplante Projekte). Bei der Volksabstimmung «Stimmrechtsalter 16» ging es um das Thema Jugendmitwirkung (siehe weiter unten).

Der Verband hat zu mehreren Vernehmlassungen auf Bundes- und Kantonsebene Stellung genommen sowie zu jugendpolitischen Themen Position bezogen und veröffentlicht.

Stellungnahmen zum Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG des Bundes.

Die voja hat in ihrer Stellungnahme die gesetzliche Verankerung und den Ausbau der Förderung offener und innovativer Formen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch den Bund sowie die Erweiterung auf das Kindergartenalter begrüsst. Der Verband sieht aber für den Kanton Bern kaum Veränderungen gegenüber dem heutigen Stand. Der Vorentwurf ist für Kantone und Gemeinden ausgerichtet, welche einen grossen Nachholbedarf haben. Der Kanton Bern mit seinem Steuerungskonzept und den Grundlagen und Standards der voja werden kaum in den Genuss von Fördermassnahmen kommen. Die detaillierte Stellungnahme ist auf der Website unter KJ-Politik/Stellungnahmen aufgeschaltet.

Stellungnahme zum Finanz und Lastenausgleichsgesetz FILAG

Die neue Gesetzeslegung will falsche Anreize und problematische Umverteilmechanismen vermeiden. Die voja heisst diese Stossrichtung gut. Sorge bereitet der finanzielle Spielraum, welcher – sicher auch infolge der stets steigenden Lastenausgleichskosten – zunehmend enger wird. Trotzdem spricht die voja sich klar gegen eine Abschaffung des Lastenausgleichs bei der institutionellen Sozialhilfe aus, da diese mit mehr Nach- als Vorteilen einher gehen würde. Die detaillierte Stellungnahme ist auf der Website unter KJ-Politik/Stellungnahmen aufgeschaltet.

Position zum Stimmrechtsalter 16

Die voja hat mittels Mediencommuniqué öffentlich Stellung für das Stimmrechtsalter 16 bezogen, weil dieses das Ziel, Anliegen und Bedürfnisse der Kinder- und Jugendlichen im gesellschaftlichen Zusammenleben zu berücksichtigen, unterstützt (Prinzip der Partizipation). Die detaillierte Position ist auf der Website unter KJ-Politik/Stellungnahmen aufgeschaltet.

Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz DOJ

Der Dachverband hat im 2009 seine Strategie neu ausgerichtet. Der DOJ soll sich künftig aus der Summe der Kantonalverbände definieren. Das heisst, dass die Interessenvertretung durch die Kantonalverbände und nicht mehr durch die vielen einzelnen Gemeinden übernommen werden. Die voja hat schon für das Jahr 2009 einen festgelegten Jahresbeitrag an den DOJ entrichtet. Dies wird inskünftig so gehalten und in einem Schreiben an die Gemeinden noch erklärt werden. Für die Mitglied-Gemeinden bedeutet dies, dass mit dem Mitgliederbeitrag der voja auch die DOJ-Mitgliedschaft inbegriffen ist.

Geplante Projekte

Ernährung/Bewegung

In diesem Projekt sollen diverse Partnerorganisationen mitwirken. Entstehen soll ein Handlungsleitfaden für Behörden, Fachleute und andere befähigte Anwenderinnen und Anwender. Der Leitfaden wird aus einer theoretischen und einer praktischen Komponente erarbeitet. Bestehenden Projekte werden gesammelt, analysiert und evaluiert. Daraus können konkrete Musterprojekte gewählt und in geeigneten Gemeinden durchgeführt werden. Die beiden Komponenten werden konsolidiert und in eine Handlungsleitfaden überführt. Das Ergebnis soll bis Ende 2013 stehen.

Forschungsprojekt Jugendgewalt mit BFH

Jugendgewalt und Vandalismus sind Themen, welche die Öffentlichkeit und die Gemeinden beschäftigen. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bern soll ein praxisnahes, wirksames und nachhaltiges Präventionsprogramm für die Gemeinden entstehen und mittels Evaluation seine Wirksamkeit überprüft werden.

Bedarfsanalyse-Instrument mit der Fachhochschule Nordwestschweiz fhnw

Eine im 2003 begonnene Arbeit mit der fhnw zur Bedarfserhebung bei den Gemeinden in Bezug auf die offene Kinder- und Jugendarbeit soll wieder aufgenommen und zu Ende geführt werden. Als Resultat soll den Gemeinden ein effizientes und einfach anzuwendendes Instrument zur Verfügung stehen.

Tête à tête unter der Leitung von Contact Netz

Die Projektleitung für dieses Projekt ist bei Contact Netz. Geplant ist ein Begegnungs- und Informationszentrum an strategisch guter Lage für junge Leute. Die voja wirkt auf strategischer Ebene mit.

Implementierung offene Arbeit mit Kindern

Die offene Arbeit mit Kindern gehört seit Einführung des Steuerungskonzepts «offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern» im Jahre 2003 zur Strategie der voja. Eine Arbeitsgruppe hat den Auftrag, offene Arbeit mit Kindern in der voja-Landschaft zu implementieren. Entstanden ist ein Grundlagenpapier für die Gemeinden. In den nächsten Schritten wird die Umsetzung weiter konkretisiert und geplant.

Trends & Innovationen

Öffentlicher Raum: Ein Leitfaden dazu wurde von einer Fachgruppe erarbeitet. Es folgt eine Weiterentwicklung dieser Thematik aufgrund von Inputs an der letzten Trägertagung.

Die voja hat drei Gross-Projekte in Arbeit mit Breitenwirkung auf Theorie- und Handlungsebene, unter Verwendung des Ansatzes «Salutogenese» sowie des Konzepts «Sozialraumorientierung», ausgerichtet auf die Anwendung für Behörden, Fachleute und solche, die es werden wollen.

Ausblick Aktivitäten

Nach der Mitgliederversammlung werden folgende Aktivitäten im Vordergrund stehen:

Implementierung neue Strukturen voja

Die neuen Strukturen sind genehmigt, jetzt gilt es, Prozesse zu beschreiben, zu kommunizieren, Gremien zu besetzen und die Führungsstruktur aufzubauen.

Implementierung Extranet

Information über das Extranet, seine Funktionsweise müssen geplant und Workshops angeboten werden.



Termine 2010

05.03.10	Retraite
16.03.10	Fachgruppentag
16.03.10	Strukturen voja
27.04.10	Mitgliederversammlung
29.05.10	Fussbelle
16.09.10	Fachgruppentag
2.-4.11.10	Weisse Woche
13.11.10	Trägertagung

Bilanz

	31.12.2009
	Fr.
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Kasse	69.30
Berner Kantonalbank Kontokorrent	56 549.60
PrePaid-Kreditkarte	20.40
Flüssige Mittel	56 639.30
Forderungen	755.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 710.00
Aktiven	59 104.40
<hr/>	
Passiven	
Fremdkapital	
Kreditoren	7 461.45
Passive Rechnungsabgrenzung	3 100.00
Extranet Wissensmanagement	15 000.00
Forschungsprojekte	25 000.00
Fremdkapital	50 561.45
<hr/>	
Eigenkapital	
Kapital Jahresanfang	5 546.16
Überschuss	2 996.79
Vereinsvermögen	8 542.95
Passiven	59 104.40

Erfolgsrechnung

	2009
	Fr.
Ertrag	
Beiträge Kanton Bern	199 998.00
Beiträge Mitglieder	51 113.90
Beiträge Weisse Woche	17 439.80
Diverse Erträge	27 926.60
Ertrag	296 478.30
<hr/>	
Aufwand	
Personalaufwand	
Löhne	-65 975.60
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-5 971.50
Familienzulagen	-560.00
BVG	-3 365.55
Unfallversicherung	-300.95
Krankenversicherung	-499.10
Lohn-, Sozialversicherungsaufwand	-76 672.70
Übriger Personalaufwand	-7 268.40
Personalaufwand	-83 941.10
Bruttoergebnis	212 537.20
<hr/>	
Sonstiger Betriebsaufwand	
Raumaufwand	-5 600.00
Mobilien, Maschinen	-12 066.80
Unterhalt Betriebseinrichtungen	-305.00
Unterhalt, Reparaturen Betriebsinventar	-12 371.80
Energie, Reinigung, Entsorgung	-15.05

Erfolgsrechnung

	2009 Fr.
Büromaterial, Drucksachen	-188.45
Zeitungen, Fachliteratur	-130.00
Porti	-122.70
Telekommunikation	-131.35
EDV, Internet	-57 273.75
Spenden, Beiträge	-11 000.00
Buchführung, Administration	-4 523.90
Beratungsaufwand	-1 674.00
Spesenentschädigung Vorstand	-4 550.00
Sekretariatsentschädigung	-16 200.00
Projekte	-95 883.26
Verwaltungs-, Informatikaufwand	-191 677.41
Sonstiger Betriebsaufwand	-209 664.26
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	2 872.94
Finanzerfolg	123.85
Betriebsergebnis	2 996.79

Bericht der Revisionsstelle



Mitgliederversammlung
VOJA Vernetzte offene Jugendarbeit Kanton Bern
Wydenstrasse 6
3076 Worb

M'buchsee, 25. März 2010

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des VOJA Vernetzte offene Jugendarbeit Kanton Bern, Worb

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Verbandes VOJA Vernetzte offene Jugendarbeit Kanton Bern das den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.



Sabine Germann
Zugelassene Revisorin

Sabine Germann, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
Kreuzgasse 7, Postfach 323
CH-3053 Münchenbuchsee
Tel: 031 869 66 43; Fax: 031 869 66 93
Notel: 079 691 80 37
e-Mail: info@treuhandgermann.ch
Web: www.treuhandgermann.ch

voja

Geschäftsstelle voja

Sandstrasse 5

3302 Moosseedorf

Tel. 031 850 10 92

Fax 031 850 10 21